
146/AB XXII. GP

Eingelangt am 24.04.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 129/J-NR/2003 betreffend Straßenausbau im Ennstal, die die Abgeordneten Fleckl, Genossinnen und Genossen am 26. Februar 2003 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wann wurde die Korridoruntersuchung ausgeschrieben und wer erhielt den Zuschlag?

Antwort:

Die Korridoruntersuchung Ennstal wurde im Juli 2001 ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Büro Basler und Partner AG in Zürich. Die Werkvertragsunterfertigung erfolgte im Mai 2002.

Frage 2:

Welche Frist wurde für die Leistungserbringung festgelegt?

Antwort:

Die Frist für die Leistungserbringung beträgt 12 Monate.

Frage 3:

Wie hoch sind die Kosten, die Ihr Ressort für diese Korridoruntersuchung trägt?

Wie hoch sind die Kosten, die von den Ländern Steiermark und Salzburg getragen werden?

Antwort:

Die Gesamtkosten betragen 151.0006 netto . Sie werden zu 50 % vom bmvit, zu 35% vom Land Steiermark und zu 15% vom Land Salzburg getragen.

Frage 4:

Wann werden die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung vorliegen bzw. liegen bereits Ergebnisse vor und welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?

Antwort

Die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung werden Ende Mai dieses Jahres erwartet.

Frage 5:

In welcher Weise gedenken Sie die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser Untersuchung zu informieren?

Antwort:

Eine Vereinbarung über die Veröffentlichung des Ergebnisses dieser Untersuchung wird zum gegebenen Zeitpunkt zwischen dem bmvit und den betroffenen Bundesländer geschlossen werden.